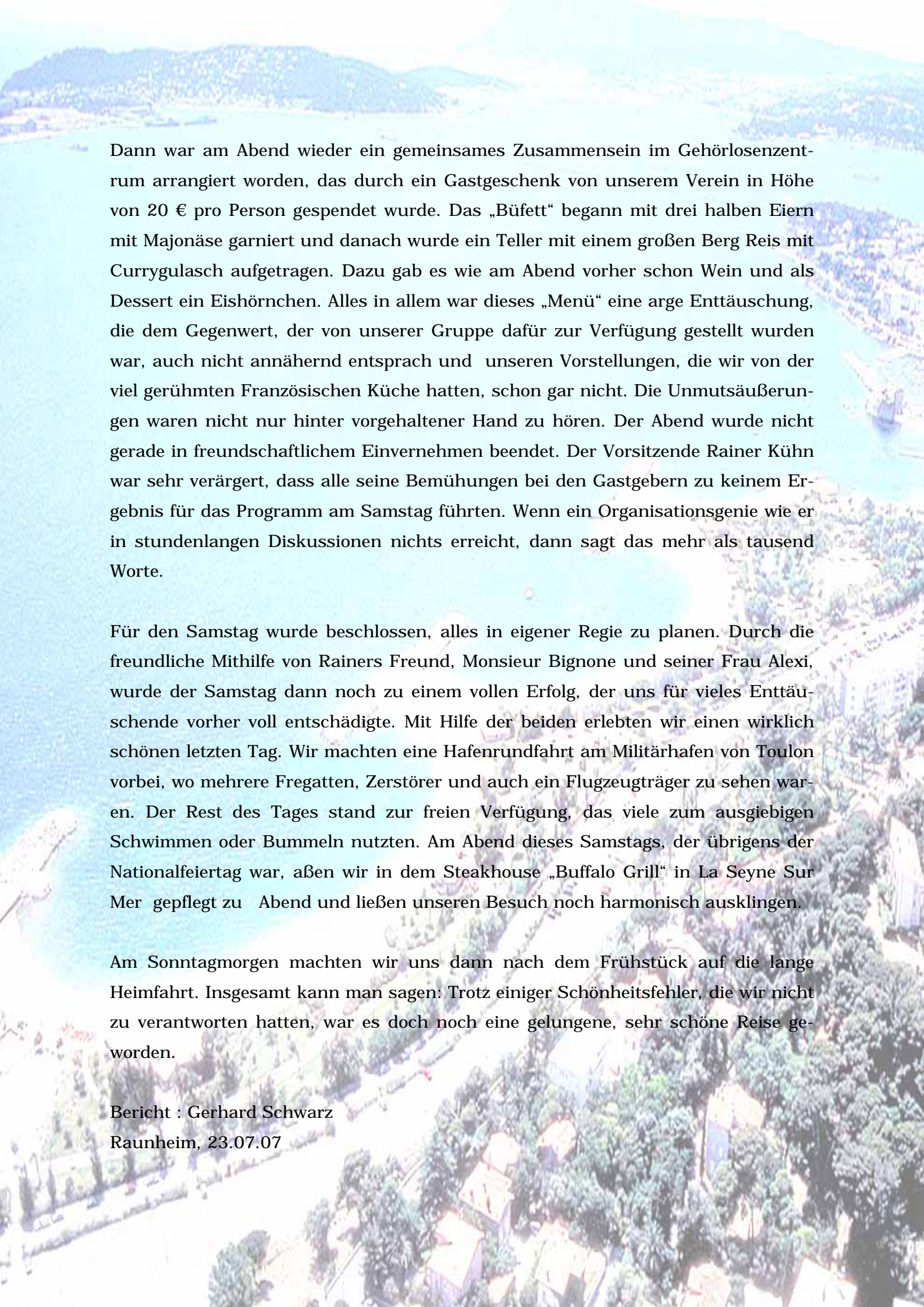


Vereinsausflug nach Toulon

Vom 11. bis 15. Juli 2007 hat der Gehörlosen Kultur- und Sportverein Mannheim anlässlich des kürzlich begangenen 70 jährigen Bestehens einen schon seit längerer Zeit geplanten Besuch beim Gehörlosen-Sportverein der Partnerstadt Toulon an der Cot'e, 'd Azur durchgeführt. Diese Reise wurde erst durch die vom 1. Vorsitzenden Rainer Kühn vorbildlich geleistete Planungs- und Organisationsarbeit überhaupt möglich. Erwartungsvoll machten sich dann am Abend um 18.00 Uhr 42 Personen bei schlechtem Wetter aber in bester Laune mit dem Bus auf die 1000 Kilometer lange Reise. Die Fahrt führte uns über Freiburg durch das Elsass und Lothringen und durch Lyon nach Toulon, wo wir morgens gegen 10.00 Uhr eintrafen. Unser Hotel war das „Premiere Classe Za les Playes“ in La Seyne Sur Mer. Wir kamen etwas übermüdet an, mussten uns aber noch einige Stunden die Zeit vertreiben bis die Zimmer bezugsfertig waren. Das nutzen wir zu einem ersten Bummel durch La Seyne Sur Mer und dem Strandbummel bei strahlendem Sonnenschein. Wir waren etwas erstaunt über die Winzigkeit der Zimmer, die allerdings sehr sauber waren. Wir wollten ja nur drei Mal übernachten. Unter dieser Vorgabe war ein zufriedenstellender Kompromiss gefunden worden.

Es gab abends ein erstes Zusammentreffen mit den Franzosen, wo alte Erinnerungen von einem früheren Besuch ausgetauscht wurden, in den dortigen Clubräumen. Bei einem Imbiss und Umtrunk wurde über alte Zeiten gesprochen in einer fröhlichen lockeren Gesellschaft.

Der Donnerstag begann mit einer Busfahrt zum Mont Feron, wo wir mit der Seilbahn zu dem Memorial hinauffuhren, über die Köpfe der Bewohner zahlreicher Bergbungalows mit Swimmingpools, das an die Landung der Alliierten Invasionstruppen im August 1944 erinnerte. Wir besichtigten eine sehr informative Ausstellung von Material und Bildern aller drei beteiligten Armeen Frankreichs, Englands und der USA. Und es gab eine kurze Filmvorführung mit Originalaufnahmen von damals aus der Sicht jeder Nation. Von dort oben hatte man einen fantastischen Ausblick über ein weites Panorama der Französischen Seealpen und große Teile des Hafens von Toulon. Danach stand uns genug Zeit zur Verfügung für Stadt- oder Strandbummel, was einige Mutige zu einem Bad im noch sehr kalten Mittelmeer nutzten.

An aerial photograph of a coastal town, likely Toulon, France. The town is built on a hillside overlooking a harbor. In the background, there are mountains and a large body of water. The text is overlaid on the image.

Dann war am Abend wieder ein gemeinsames Zusammensein im Gehörlosenzentrum arrangiert worden, das durch ein Gastgeschenk von unserem Verein in Höhe von 20 € pro Person gespendet wurde. Das „Büfett“ begann mit drei halben Eiern mit Majonäse garniert und danach wurde ein Teller mit einem großen Berg Reis mit Currygulasch aufgetragen. Dazu gab es wie am Abend vorher schon Wein und als Dessert ein Eishörnchen. Alles in allem war dieses „Menü“ eine arge Enttäuschung, die dem Gegenwert, der von unserer Gruppe dafür zur Verfügung gestellt wurden war, auch nicht annähernd entsprach und unseren Vorstellungen, die wir von der viel gerühmten Französischen Küche hatten, schon gar nicht. Die Unmutsäußerungen waren nicht nur hinter vorgehaltener Hand zu hören. Der Abend wurde nicht gerade in freundschaftlichem Einvernehmen beendet. Der Vorsitzende Rainer Kühn war sehr verärgert, dass alle seine Bemühungen bei den Gastgebern zu keinem Ergebnis für das Programm am Samstag führten. Wenn ein Organisationsgenie wie er in stundenlangen Diskussionen nichts erreicht, dann sagt das mehr als tausend Worte.

Für den Samstag wurde beschlossen, alles in eigener Regie zu planen. Durch die freundliche Mithilfe von Rainers Freund, Monsieur Bignone und seiner Frau Alexi, wurde der Samstag dann noch zu einem vollen Erfolg, der uns für vieles Enttäuschende vorher voll entschädigte. Mit Hilfe der beiden erlebten wir einen wirklich schönen letzten Tag. Wir machten eine Hafentrundfahrt am Militärhafen von Toulon vorbei, wo mehrere Fregatten, Zerstörer und auch ein Flugzeugträger zu sehen waren. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung, das viele zum ausgiebigen Schwimmen oder Bummeln nutzten. Am Abend dieses Samstags, der übrigens der Nationalfeiertag war, aßen wir in dem Steakhouse „Buffalo Grill“ in La Seyne Sur Mer gepflegt zu Abend und ließen unseren Besuch noch harmonisch ausklingen.

Am Sonntagmorgen machten wir uns dann nach dem Frühstück auf die lange Heimfahrt. Insgesamt kann man sagen: Trotz einiger Schönheitsfehler, die wir nicht zu verantworten hatten, war es doch noch eine gelungene, sehr schöne Reise geworden.

Bericht : Gerhard Schwarz

Raunheim, 23.07.07

